VSCS ASGC ASSC
Verband Schweizerischer Carrosseriesattler
2 2005

Bulletin

Autosattlerei

im Reich der Nähte

Nautex Premium - die Bootsdecke, die atmet.

Nautex Premium ist wasserdampfdurchlässig und atmungsaktiv. Der Innenraum wird durch die permanente Belüftung vor Feuchtigkeit und als direkte Folge vor Schimmel und Korrosionsschäden geschützt. Nautex Premium ist UV-beständig sowie öl-, schmutz- und wasserabweisend. Eine Nautex-Premium-Bootsdecke verringert Ihre Instand-haltungskosten, garantiert längere Lebensdauer und Werterhaltung Ihres Bootes.

SATTLER Nautex - für jede Bootsgröße und jede Verdeckart das optimale Gewebe.

SATTLER -Qualität und Innovation seit 130 Jahren.

NAUtex PREMIUM

SATTLER AG • A-8041 Graz • Sattlerstrasse 45
Tel. +41 (0)62 891 00 20 • Fax +41 (0)62 891 22 24
mail@sattler-ag.com • www.sattler-ag.com

In dieser Ausgabe:

4 Lehrabschlussprüfung 05

5 Feier zur Lehrabschluss-prüfung 05

8 Restauration eines Jaguar XK 120, OTS-SE

11 Firmenvorstellung: Alfa Klebstoffe AG

15 Thema Nähte

21 Expertenrapport 2005

22 Lieferanten/Mitglieder Verzeichnis

23 Termine 2005

23 Kleininserate

Impressum:

Sekretariat:

VSCS Verband Schweizerischer Carrosseriesattler
Alois Renggli
Postfach
6252 Dagmersellen
Tel: 062 756 49 43
Fax: 062 756 29 33
renggli.alois@bluewin.ch

Redaktion:

Markus Boll
Espiweg 3
8466 Trüllikon
Tel: 079 441 33 83
Fax: 052 319 43 61
markus.boll@bluewin.ch

Inserate :

Andreas Prescha
Fasanenstr. 8
4132 Muttenz
Tel: 061 461 66 10
Fax: 061 461 68 03
prescha@bluewin.ch

Editorial

Land unter auf dem Globus

Eigentlich hat alles ganz harmlos angefangen. Ein ganz normales, verregnetes Wochenende. Nichts neues - so glaubten wir zumindest - bis das Wasser kam. Und wie es kam. Erst von oben in Form von Regen, später als reissende Wildbäche, und als die Bach- und Flussbetten der unbändigen Kraft nicht mehr gewachsen waren, als zerstörerische Flut, welche sich ohne Rücksicht ihren Weg durch weite Teile unseres Landes bahnte. Ganze Strassen und Bahnlinien wurden mitgerissen. Keller, Wohnungen und Häuser, ja ganze Dörfer und halbe Städte überflutet und teilweise meterhoch unter Schlamm und Wasser begraben. Als ob das noch nicht gereicht hätte, begannen als logische Folge die Seen anzuschwellen, traten unaufhaltsam über die Ufer und trugen so ihren Teil zum „ zerstörerischen Schauspiel „ des Wassers bei. Tage und Wochen später wird das wahre Ausmass des Jahrhundert-Hochwassers nach und nach sichtbar. Milliardenschäden, teilweise komplett zusammengebrochene Infrastrukturen, Leid und Verderben, wohin man schaut. Bei jedem Gedanken läuft es einem kalt den Rücken herab. Zurück bleiben Frust, Angst und Trauer, aber auch eine selten dagewesene Solidarität bei Aufräumarbeiten und Wiederaufbau.

Doch - sind wir am Ende sogar noch glimpflich davongekommen?
Seit geraumer Zeit erreichen uns noch grauenhaftere Bilder des Horrors aus New Orleans. Das Ausmass der Verwüstungen und des Elends, welches „KATRINA" in den Süden der USA gebracht hat, sind noch bei weitem schlimmer. Makabre Zungen behaupten, dass in den USA halt alles noch „bigger" sei, auch die Naturkatastrophen.

Ueber die Frage, ob solche Phänomene mit der rücksichtslosen Ausbeutung unseres Planeten, oder mit der Wandlung des Klimas zusammenhängen, wobei Prävention und Rettung was und wieviel falsch oder gar nicht gemacht worden ist, darüber möchte ich mich hier einer Stellungnahme entziehen Zu viele „schwarze Peter" wurden gesucht und offensichtlich auch gefunden, immer der Meinung, selber mit reiner Weste dazustehen.

Vielleicht holt sich das Wasser halt einfach seinen Platz zurück. Den Platz, den wir Menschen durch rücksichtsloses Bauen und den verantwortungslosen Umgang mit Mutter Natur genommen haben. Und während ich diese Zeilen zu Papier bringe, hat das Wasser schon wieder zugeschlagen und „holt sich Teile von Frankreich und Spanien zurück".

Uns allen wünsche ich in Zukunft ruhigere und vor allem trockenere Zeiten für den bevorstehenden Herbst. Ihnen wünsche ich nach der verheerenden Zeitungs- und Nachrichtenflut viel Spass beim durchstöbern des vorliegenden Bulletins. Ich hoffe, es vermag die traurigen Schlagzeilen der letzten Zeit etwas „trocken zu legen".

Thomas Rutishauser

Editorial

Au fond, c'était un week-end tout à fait normal, pluvieux, mais rien de spécial. Rien ne faisait penser à un désastre – jusqu'à l'arrivée soudaine de l'eau. Quelle violence! D'abord l'eau arriva en forme de pluie intense et alors comme des torrents quittant leur lit, comme déluge dévastateur qui inonda une grande partie de notre pays. L'eau ne respecta ni les routes, ni les lignes de chemin de fer, ni les habitations et pénétra dans les caves. Dans certains cas, d'importants quartiers de villes et villages furent couverts de boue et mis entièrement sous l'eau. En plus, le niveau d'eau des lacs monta par la suite, inonda les rives et ainsi compléta le chaos.

C'est seulement des jours et des semaines plus tard que les vrai conséquences du déluge séculaire apparaissent: de l'infrastructure quasiment inutilisable, des dommages qui vraisemblablement s'élèvent à des milliers de francs et surtout beaucoup de douleur et tristesse auprès des gens touchés. Les images sont angoissantes. La frustration, la peur et la déception règnent, mais d'autre part la solidarité énorme et sans pareil observée lors du déblayage et de la reconstruction nous rend confiants.

Alors, étions-nous chanceux dans tout ce malheur? Depuis plusieurs jours, nous sommes horrifiés par les images de New Orleans. A vrai dire, la destruction et la détresse causes par KATRINA au sud des EU dépassent largement la situation difficile en Suisse. Des personnes méchantes diraient que tout est gigantesque aux EU, même les catastrophes naturelles.

Je me prive de juger les causes et les responsabilités de ses évènements. Est-ce le résultat de l'exploitation scrupuleuse de notre planète, où alors du changement climatique en générale? Fallait-il prendre plus de précautions? Etions-nous vraiment prêt à réagir rapidement et avec des moyens appropriés? Le problème est probablement trop complexe, et les gens sont trop nombreux qui croient connaître les responsables, tout convaincus qu'ils n'aient rien à se reprocher.
Et si l'eau seulement récupérait son terrain perdu, l'espace que l'homme a pris à la nature par son activité de construction scrupuleuse et par son comportement irresponsable sans respecter l'environnement? En écrivant ces lignes, j'apprends que l'eau continue son "expansion" et provoque des inondations en France et en Espagne...

Espérons que cet automne nous apporte des moments plus tranquilles et moins trempés. Suite à la vague de nouvelles horribles diffusées par les journaux, je vous souhaite beaucoup de plaisir à feuilleter ce bulletin. Vous gagneriez peut être un peu de

Lehrabschlussprüfung 2005

Wie jedes Jahr wurden auch diesen Sommer Lehrabschlussprüfungen durchgeführt.
Acht Lehrlinge trafen sich in Dagmersellen im Ausbildungszentrum der Plattenleger.
Diese acht setzten sich aus zwei Lehrlingen aus der französischen Schweiz und sechs aus der deutschen Schweiz zusammen.
Als Prüfungsleiter amtierte Leo Schuler – als Experten Franz Bühler, Walter Bühler, Fritz Marti, und Andreas Prescha.
Vorab musste die Prüfung zusammengestellt werden. Huby Meier dachte sich eine knifflige Polsterarbeit aus und Thomas Rutishauser war für die allgemeinen Carrosseriesattlerarbeiten verantwortlich.
Diese beiden verstanden es wiederum anspruchsvolle aber faire Aufgaben zu stellen.
Die praktische Prüfung dauerte drei Tage. Es wurde jeweils von 07.00 bis 18.00 Uhr gearbeitet. Unterbrochen von einer Stunde Mittagspause.
Am vierten Tag der LAP wurden die schriftlichen Examen in Form von Fachrechnen, der schriftlichen Berufskunde und der Allgemeinbildung geprüft.

Einige Daten zum Prüfungsstoff:

Polsterarbeiten 12 Std

Autositz in Leder und Kunstleder polstern und überziehen,
Sitz in Schaumstoff gepolstert (wurde separat bewertet).

Türpaneau 7, 5 Std
In Kunstleder mit Handschlaufe, Türtasche, Armlehne und Teppichbordure.

Teppicharbeiten 2,5 Std
Einpassen, Einstemmen und Einfassen

Reparaturarbeit 1,5 Std
An einem Verdeckteil die Scheibe erneuern, den Reissverschluss ersetzen, die Lufthaube ersetzen, das Verdeck verlängern und den Saum reparieren.

Fachzeichnen 3 Std
Im Fach „Technisch“ wurde eine Tasche gezeichnet, im Fach „Freihand“ eine Autositz.

Berufskunde 1 Std

Wie immer traf man in Dagmersellen im Ausbildungszentrum der Plattenleger eine hervorragende Invrastruktur an.
Werkzeuge und Maschinen müssen jedoch jeweils selber mitgebracht werden. Jeder Lehrling hat seine persönliches „Geschirr“ dabei. Nähmaschinen wurden zum Teil von Verbandsmitgliedern gestellt – zum anderen Teil von der Firma Güttinger grosszügig ausgeliehen.
Es ist jedes Jahr ein grosser Aufwand um für die Einführungskurse und Lehrabschlussprüfungen genügend Nähmaschinen nach Dagmarsellen zu stellen.
Sollte jemand eine gute Idee haben, wie unser Verband einige gut erhaltene Maschinen günstig erwerben könnte, so melde er sich doch bitte beim Vorstand.

Nun möchten wir den Prüfungsexperten, den Prüfungsvorbereitern und den verantwortlichen Leitern für ihre Arbeit danken. Ebenfalls einen grossen Dank an die Lehrlinge, welche durch ihre problemlose Mitarbeit den Experten die Arbeit erleichtert haben.

Markus Boll

Feier zur Lehrabschlussprüfung 2005

Verleihung des Förderpreises der Firma MAH, München

Am 31. August lud der Vorstand und die Prüfungskommission des VSCS alle Lehrlinge, deren Angehörige und die Lehrmeister zur Lehrabschlussprüfungsfeier ein. Ebenfalls anwesend waren diverse Lieferantenmitglieder.
Treffpunkt war im Hotel Löwen. Dem heissen Sommerabend entsprechend kühlten sich die meisten vorerst einmal in der Gartenwirtschaft mit einem Getränk ab.
Pünktlich um 19 Uhr begann der Apéro. Auf einer gemütlichen Terrasse konnte man sich bei einem Glas Wein und Gebäck begrüssen und sich ein wenig kennen lernen.
Es sickerte schon beim Apero durch: „Es haben alle acht Lehrlinge bestanden".
Anschliessend wurde zu Tisch gerufen. Es wurde ein währschaftes Menu mit Suppe und Dessert serviert.
Unser Prüfungsleiter Leo Schuler sprach dann kurz zur Gesellschaft und bedankte sich bei allen Mitgliedern der Prüfungskommission, bei den Experten und selbstverständlich bei den Lehrlingen für die gute Zusammenarbeit bei den Prüfungen 2005.
Ein grosses Dankeschön galt auch den verschiedenen Lieferantenmitgliedern, welche immer wieder Materialien und Maschinen für die Einführungskurse und eben für die Lehrabschlussprüfungen kostenlos zur Verfügung stellen.
Von der Firma Ferrari Stamoid AG, Eglisau wandte sich Herr Klaus Rapp an die Anwesenden, von der Firma W. Bernhard AG, Worb Frau Johanna Saner und von der MAH, München Herr Jo Höfelmeier. Alle stellten kurz ihre Firma vor, gratulierten den Prüfungsabsolventen und betonten die Wichtigkeit einer guten Berufsausbildung.
Die Lehre ist erst einmal erfolgreich überstanden – nun folgen aber weitere Jahre der „Wanderschaft" und das Sammeln von Erfahrungen.

Im Anschluss folgte die Verleihung des Förderpreises der Firma MAH, München. Der Chef Jo Höfelmeier persönlich nahm diese vor. In seiner typischen bayrischen Art verstand er es, uns in blumigen Worten mitzuteilen, wie wichtig ihm der Schweizer Markt ist. Sehr ans Herz gewachsen ist ihm unser Verband - der VSCS.
Darum kann er auch dieses Jahr wiederum den Förderpreis in Form eines Wochenendes für zwei Personen in München mit dem Besuch der Firma MAH und einer Stadtbesichtigung inkl. Taschengeld überreichen.

Der Gewinner des Förderpreises MAH, München heisst:

Christian Reist

Herr Reist hat seine Lehre bei der Firma Kress GMBH, Autosattlerei in Dänikon absolviert.
Seine Durschnittsnote in den praktischen Arbeiten betrug 5,1.
Wir gratulieren Christian Reist und dem Lehrbetrieb von Erik Kress ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Weiter erfolgreich abgeschlossen haben:

	Lehrbetrieb:
Simon Hunziker	Andreas Privitera, Autosattlerei in Bubendorf
Lars Bernet	Hugo Lehmann, Autosattlerei in St. Margrethen
Ursula Bernet	Martin Zysset, Autosattlerei in Schüpbach
Verdan Bicvic	Gygax AG, Autosattlerei in Zofingen
Sarah Sägesser	H. & J. Studer, Autosattlerei in Olten
Alain Weidmann	Henri Schürch, Sellerie d`auto in Valeyres-sous-Rances
Julien Zambaz	Nicolas Morard, Sellerie d`auto, in Sion

Wir wünschen allen auf ihrem weiteren Berufsweg viel Erfolg, Befriedigung und Glück.

Die Firma W. Bernhard AG, vertreten durch Frau Johanna Saner und Herr Markus Boll, sowie die Firma Ferrari Stamoid AG vertreten durch Herr Karl Madai und Herr Klaus Rapp überreichte den Lehrabschlussabsolventen ebenfalls ein Präsent.
Nicht zuletzt mit dem Gedanken, dass doch der eine oder andere Lehrling vielleicht einmal ein eigenes Geschäft eröffnen wird und so zur Kundschaft unserer Lieferantenmitgliedern zählen kann.

Nun zum Schluss noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Guten gelingen dieser Abschlussprüfungen beigetragen haben.

Markus Boll

Partnerschaft zu Ihrem Vorteil. Den Job können Sie nur dann gut machen, wenn die Qualität der Fahrzeuggläser auch professionellem Standard entspricht. Dafür garantieren wir. Qualität verlangt ein überzeugendes Komplettangebot sowie umfassende Dienstleistungen – ohne Wenn und Aber. Ihre Erwartungen übertreffen wir.

Glas Trösch AG Autoglas Nordringstrasse 1, CH-4702 Oensingen
Tel.: 062 388 15 00, Fax: 062 388 15 01, www.troeschautoglas.ch

tröschautoglas

Schneller. Besser. Professioneller.

Restauration eines Jaguar XK 120, OTS-SE

Unser Verbandsmitglied Patrick Mohler von der gleichnamigen Autosattlerei aus Baar im Kanton Zug konnte vor einiger Zeit einen interessanten Oldtimer restaurieren: Einen Jaguar XK 120, OTS-SE.
Der Besitzer dieses Wagens, Herr Jürg Zwiker hat uns freundlicherweise erlaubt einige Fotos ins Bulletin zu drucken. Erworben hat er den Oldie im Jahr 1996.

Patrick Mohler konnte vor Auftragsvergabe Herrn Zwiker einige Referenzobjekte zeigen, welche er in seiner Zeit als selbständiger Autosattler restauriert hat. Diese haben den Kunden überzeugen können. Herr Zwiker vergab seinen Auftrag an Patrick Mohler. Beide konnten mir bestätigen, dass nicht in erster Linie der Preis eine Rolle gespielt hat, sondern auf eine originalgetreue und perfekte Ausführung Wert gelegt wurde.

Wie wir sehen wurde das ganze Fahrzeug total restauriert. Also mussten auch der Carrosseriespengeler, der Automechaniker und der Autolackierer daran arbeiten. Als Vorlage stand ein gleiches Modell von Herrn Dr. Urs Schmid aus Solothurn zur Verfügung.
Dies war laut Mohler das Schwierigste – ein Fahrzeug nach einem Vorbild (Muster) welches im alten Zustand dastand, zu restaurieren. Es war für alle Handwerker eine grosse Herausforderung.

Die Sitze, das Armaturenbrett sowie die Schalthebelmanschette wurden in Leder gefertigt. Es handelte sich noch um

originales Conolli – Leder aus England. (wird heute leider nicht mehr produziert).
Die grösste Herausforderung für Patrick Mohler war das Umsetzen der alten Techniken der Polsterung des Nähens und der Einfassungen.
Für die Polster wurden Latexkerne verwendet.
Zum Teil wurde auch original Kunstleder von „Jaguar Classic“ verarbeitet.

Das Einpassen der Teppiche verlangte ebenso viel exaktes Arbeiten wie deren Verarbeitung. Mussten sie doch sehr genau zugeschnitten, eingestemmt und eingefasst werden. Zur vollständigen Restauration gehörte auch das Konfektionieren des Verdeckes und der dazugehörenden Persenning.
Auch dies wurde originalgetreu nach altem Muster aus Sonnenland Verdeckstoff angefertigt.
Die komplette Restauration des Jaguars dauerte etwa ein halbes Jahr.

Ich glaube diese Arbeit ist Patrick Mohler sicher sehr gut gelungen.

Wir möchten uns bei der Autosattlerei Patrick Mohler GmbH für die Ausführungen herzlich bedanken.

Ebenfalls ein grosser Dank an Herrn Jürg Zwiker für das zur Verfügung stellen der Bilder.
Wir wünschen ihm noch viel Freude und unfallfreie Kilometer mit seinem Jaguar XK 120.

Markus Boll

Kaspar Kubli

Handel für das Leder- und Wohnhandwerk

Kubli-Handel.ch ...

Die neue Adresse für kompetente Beratung und Lieferung von Schaumstoffen.

Mein Sortiment:

- Schaumstoffe
- Schaumstoffzuschnitte
- New Polsterwatte und Vlies
- New Simalfa-Klebstoffe
- Gripp-Leimspray
- Heissleim-Klebesticks
- New Kunstleder
- Arbeitskleider
- Bodenleger-Messer + Klingen

Meine Leistungen scheuen keinen Vergleich:

- Preisgünstig, immer Tiefstpreise
- Fixe Frachtspesen
- Lieferservice
- Griffmuster (Gratis)

Kaspar Kubli
Curtibergstr. 115
CH-8646 Wagen
E-Mail: info@kubli-handel.ch
Tel: +41 (0)55 212 69 01
Fax: +41 (0)55 212 69 02
Nat: +41 (0)79 298 60 45

HÖLTSCHI-LEDERHANDEL
COMMERCE DE CUIR

Zürichstrasse 98
8600 Dübendorf
hoeltschi@bluewin.ch
Telefon 044 882 24 35
Fax 044 882 24 36
www.hoeltschi-leder.ch

SoftArt

Möbelleder kurzfristig ab Lager lieferbar ...
Neue Modefarben ab sofort erhältlich.
Verlangen Sie unsere Kollektionen.

F H

GAUCHOLIN *exklusives, superweiches ANILIN-Leder für den Lederfan*

MONTANA *absoluter Spitzenreiter bei den Dickledern, naturbelassen, mit einzigartigem Millikorn*

TOSCANA *das preisgünstige, leicht genarbte Leder für den Wohn- und Objektbereich*

MONZA *original Automobilleder mit Qualitäts-Zertifikat, auch in perforierter Ausführung*

Generalvertretung der Lederfabrik
SOFTART Leder GmbH
Fritz-Schweizer-Strasse 34, D-71540 Murrhardt/Germany

ALCANTARA®
AUTOMOTIVE INTERIOR
Generalvertretung für die Schweiz
28 Farben in der Ausführung COVER (für Sitzbezüge) und in PANNEL (für Himmel/Türverkleidungen oder Armaturenbretter) kurzfristig lieferbar.
VERLANGEN SIE UNSERE FARBKARTE

Ihr Partner für Nähen, Zuschneiden, Stanzen und Sticken:
Zellweger Güttinger AG, Zürich

ZELLWEGER GÜTTINGER

Dürkopp Adler 267
Handwerkermaschine zu einem sensationellen Preis

Dürkopp Adler 367
Die Profimaschine mit:
- Vergrössertem Durchgangsraum 33,5 cm
- Hoher Obertransporthub 9 mm
- Extrem hohe Nähfusslüftung bis 20 mm
- Bis Nähgarnstärke 10/3 und Nadelstärke 180

ZELLWEGER GÜTTINGER AG, Grubenstrasse 56, 8045 Zürich
Tel 044 455 95 00, Fax 044 455 95 95, info@zega.ch, www.zega.ch

Firmenvorstellung Alfa Klebstoffe AG

Erfinder des weltweit vertriebenen sensationellen Nass-Kontaktklebstoffes SIMALFA®.

Angefangen hatte alles sozusagen als Einmann-Betrieb, als Emil Simmler 1972 den auch heute noch unabhängigen Familienbetrieb ALFA Klebstoffe AG gründete.
Mit von der Partie sind seit bald 20 bzw. 25 Jahren auch der Sohn des Firmengründers, Thomas Simmler, heute Geschäftsführer und die Tochter Maya Bänninger-Simmler, Verantwortlich für Export und Buchhaltung, mit gleichem Engagement wie Vater Simmler.

Klebstoffe nach Mass
ALFA beschäftigt sich seit dem Gründungsjahr mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von umwelt- und verarbeiterfreundlichen Dispersions-Klebstoffen für die Bereiche Verpackungs-, Kartonagen-, Schaumstoff- und Papierverarbeitende Industrie, Folien- und Papierkaschierung, Buchbinderei, Polsterhandwerk, Möbelherstellung und technischen Anwendungen.
Pro Jahr werden in Rafz hunderte von Tonnen lösungsmittelfreie und dadurch umweltfreundliche Klebstoffe hergestellt. Über 70% davon werden in alle Welt exportiert. Mit dem patentierten Nass-Kontaktklebstoff ist ALFA in Europa Marktleader.
Das Rafzer Unternehmen bietet seinen Kunden in aller Welt nicht nur ein umfangreiches Standard-Sortiment mit über 350 verschiedenen Dispersions-Klebstoff-Formulierungen/Rezepturen an, sondern auch individuelle Lösungen für ganz spezielle Klebeprobleme, sozusagen Klebstoffe nach Mass. Es ist denn auch kein Wunder, dass ALFA schon etliche Weltneuheiten auf den Markt gebracht hat.

SIMALFA® eine Erfolgs-Story
Eine dieser Weltneuheiten ist SIMALFA®, ein patentierter Nasskontakt-Dispersionsklebstoff mit hoher Anfangshaftung für die Schaumstoff- und Polstermaterial-Verklebung. Eine Sensation wie Fachleute sagen. Bei der Verklebung von Schaumstoffen wie Latex-, Polyaether-, PU- und PE-Schaum untereinander sowie auf Polsterwerkstoffe wie Holz, Spanplatten, Pappe, Jute, Gummihaar usw. (Matrat-

Weiterbildung

Zum Thema „EKAS“ und Arbeitssicherheit organisieren wir auch dieses Jahr wieder einen attraktiven Kurshalbtag:

Datum: Mittwoch, 16. November

Programm:

13.30 bis 13.45	Eintreffen der Teilnehmer
14.00 bis 15.00	Referat „ Arbeiten und Umgang mit Druckluft“ Kursreferent Herr Jürg Denzler, SUVA Luzern
15.00 bis 15.15	Pause
15.15 bis ca. 17.00	Besichtigung der Alfa AG, vor Eiche, 8197 Rafz Die Firma Alfa AG stellt umweltfreundliche Klebstoffe (simalfa) auf Wasserbasis her.
Ca. 17.00	Apéro, organisiert und spendiert durch den VSCS
Kosten:	Fr. 40.- Wird bei Kursbeginn eingezogen.
Kursort:	Der Kurshalbtag findet in den Räumlichkeiten der Firma Alfa AG, vor Eiche 10, in 8197 Rafz statt. Infos zur Firma und zur Anfahrt unter www. Alfa-klebstoffe.com
Anmeldung	bis spätestens 31. Oktober 2005
	Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag und hoffen auf rege Teilnahme..
Fragen?	Erik Kress oder Thomas Rutishauser

zen, Polstermöbel, Autositze etc.) bestand bei lösungsmittelfreien Klebstoffen bisher das Problem, dass die Haftung erst nach einer gewissen Trocknungszeit zur Verfügung stand. Das bedeutet, dass eine sofortige Weiterverarbeitung nicht möglich war.
Emil Simmler erfand einen Dispersionsklebstoff, der nicht nur absolut lösungsmittelfrei, umwelt- und verarbeiterfreundlich, wärmebeständig und dauerhaft ist, sondern bereits beim Nasskontakt eine hohe Anfangshaftung aufweist:
SIMALFA® aufspritzen, die Teile zusammenpressen (bei Bedarf kann man sich dafür, je nach Klebstofftype, auch einige Minuten Zeit lassen), fertig.
Die Schaumstoffe und Polsterwerkstoffe haften sofort, was die Weiterverarbeitung natürlich entsprechend beschleunigt. Die Anfangshaftung von SIMALFA® lässt sich mit einem lösungsmittelhaltigen System absolut vergleichen.
SIMALFA® findet einen weltweiten Einsatz. In fast allen Ländern Europas, in Japan und anderen Staaten wird dieser Klebstoff über Agenturen vertreten, und in den USA wird SIMALFA® durch einen Lizenznehmer produziert und vertrieben.

Für eine einfaches, kostengünstiges und umweltfreundliches Kleben bietet der Rafzer Familienbetrieb ein revolutionäres Freifluss-System an. Alles was der Anwender benötigt, ist eine passende Spritzpistole und ein Materialschlauch. Das Klebstoffgebinde wird einfach auf eine Mindesthöhe von 2.30 m gebracht, und schon geht's los mit dem Sprühen. Teure Pumpen oder Druckbehälter und dessen Reinigung fallen weg.

SIMALFA* hat folgende Vorteile zu bieten:
- absolut lösungsmittelfrei
- nicht brennbar
- einfache Handhabung
- einfache Reinigung der Ge räte und Hände
- keine Auflagen betr. der Luft reinhalteverordnung (LRV)
- effizienter Sprühauftrag mit Niederdruckpistolen (HVLP)
- geringer Verbrauch
- seit Jahren erfolgreich einge setzt

Ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Bedingungen am Arbeitsplatz, zur Entlastung des Gesundheitsrisikos und zur Reinhaltung der lebensnotwendigen Luft ist getan.
ALFA ist auch der Erfinder des bereits weltweit eingesetzten Freifluss-System welches dem Kunden optimale Verarbeitungssicherheit zu günstigem Preis bietet.

Europatente erhalten
ALFA hat für den Nasskontaktklebstoff Patente erhalten. Europapatente wurden 1990 und 1993 angemeldet und 1997 erteilt, das U.S. Patent 1995 und 2001 erteilt.

Die ALFA Klebstoffe AG ist ein

mittelständisches, innovatives Unternehmen, das auf einer gesunden Basis aufgebaut wurde, und sich in den letzten 33 Jahren, auf gleicher Weise entwickelte.

ALFA Klebstoffe AG
CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 30 30
Fax 043 433 30 33
e-mail: info@alfa-klebstoffe.com
Websites:
www.simalfa.com
www.alfa-klebstoffe.com

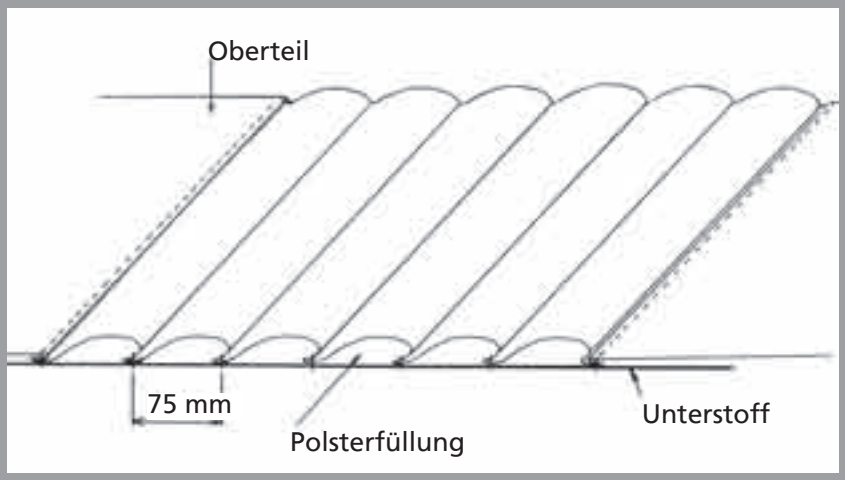
ISO 9001: 2000 Registered

Arbeitstechniken Carrosseriesattler Handwerk

In diesem Artikel möchten wir eine Übersicht über die verschiedenen Nähte vermitteln. Selbstverständlich erheben wir nicht den Anspruchauf Vollständigkeit und Endgültigkeit. Diese Aufstellung wurde aus dem Dossier der Meisterschulung von A. Prescha entnommen.

Pfeifennaht

Die Pfeifennaht ist eine sehr alte Naht. Sie wird seit ca. 19oo verwendet und setzte sich vorallem im Fahrzeugbau mit dem Einsetzen der Industriealisierung durch. Zuvor hat man edle Polster kapituniert, also in Falten gelegt, mit Knöpfen fest geheftet und lediglich die Sitze mit Pfeifen versehen.



Vorteil:
- die Naht ist geschützt
- man spürt sie nicht
- die Möglichkeit das Material zusammenzusetzen
- je nach Füllung kann das Polster härter oder weicher produziert werden

Nachteil:
- aufwendige Anfertigung

Die Pfeifennaht wird heutzutage nur noch bei Luxusautos wie Rolls Royce, Bentley, Aston Martin usw. eingesetzt.

münchner autostoff handel gmbh

münchner autostoff handel gmbh
Isarstr. 1, D- 82065 Baierbrunn
Telefon (+49) 089 - 74 482 482
Fax(+49) 089 - 74 482 483
email: service@mah.de www.mah.de

LEISTER
PLASTIC WELDING

Einfach die Besten.

TRIAC PID: Stufenlose Temperaturkontrolle und elektronische Anzeige.

HOT JET S: Kleines Gewicht für ermüdungsfreies Arbeiten mit viel Power.

ELECTRON: Gross in der Leistung und vielseitig in der Anwendung.

Leister Process Technologies
Riedstrassse
6060 Sarnen
Tel. 041 662 74 74
www.leister.com

TRIAC PID

HOT JET S

ELECTRON

PLASTIC WELDING PROCESS HEAT LASERSYSTEMS MICROSYSTEMS

Falschepfeife

Die Falschepfeife ist eine Weiterentwicklung der Pfeife. Die Herstellung ist wie bei der Pfeife, jedoch ohne Füllung. Da man das Bezugmaterial direkt auf einen kaschierten Schaumstoff aufnäht. Eine Entwicklung, die für einmal nicht aus der Industrie kommt. In den Anfängen der Falschepfeife wurde auch noch mit Weisstuch und Schaumstoff gearbeitet.

Vorteil:	einfache Anfertigung
Nachteil:	die Naht liegt auf dem Kaschiertenstoff Naht ist direkt Licht und Abnützung ausgesetzt.
Achtung:	die Dicke des Kaschiertenstoff hat Einfluss auf die Muster

Absteppnaht

Die Absteppnaht ist eine sichtbare Naht, sie hat den Zweck einen Bezug zu unterteilen, zu dekorieren, also einen Charakter zu geben, sowie die Rumpfbildung bei grossen Flächen zu verhindern. Sie ist eine sehr verbreitete Naht, man verwendet sie auch zum Muster aufnähen. Zum Beispiel bei einem Signet. In der Fahrzeugindustrie ist es die weitverbreiteteste

Naht. Bei Mercedes werden seit vielen Jahren in dieser Weise Pfeifen abgesteppt. Beim 190SL 1955 wurde diese Naht bereits angewendet, wobei noch

eine Schnur zwischen die zwei Absteppnähte gelegt wurde. Sorgfältiges und gerades Nähen, oder eine 2-Nadel Nähmaschine sind Voraussetzung.

Vorteil:	schnell und einfach in der Produktion man kann alles von oben nähen
Nachteil:	Naht ist direkt Licht und Abnützung ausgesetzt.
Achtung:	bedingen sehr schöne Nähte

FERRARI® & STAMOID® DIE HERSTELLER BES CHICHTETER TEXTILIEN EINE EINZIGARTIGE TECHNOLOGIE, WELCHE IHRE ANFORDERUNGEN FÜR DAS BAUWESEN, DIE INDUSTRIE SOWIE SPEZIELLE ANWENDUNGEN VOLLUMFÄNGLICH ERFÜLLT

- SONNENSCHUTZ — SOLTIS®
- LEICHTE FLÄCHENTRAGWERKE & MOBILE KONSTRUKTIONEN — PRECONTRAINT® M2
- PLANEN — PRECONTRAINT® STAMOID®
- BOOTABDECKUNGEN — STAMOID® MARINE FABRICS
- BEDRUCKBARE WERBETRÄGER — FERRARI® STAMOID
- POLSTERBEZUGSSTOFF — STAMSKIN® Top
- SPANNDECKEN & INNENRAUMGESTALTUNG — BATYLINE
- TECHNISCHE MEMBRANEN — STAMOID® 915/1250/1300

FERRARI SA
BP 54 - F 38352 La Tour du pin
France
Tél: + 33 (0)4 74 97 66 49
Fax: + 33 (0)4 74 83 59 71
www.ferrari-textiles.com

FERRARI

STAMOID AG
a member of the FERRARI Group
CH-8193 Eglisau
Tel. +41 (0)44 868 26 26
Fax +41 (0)44 868 27 27
info@stamoid.ch - www.stamoid.com

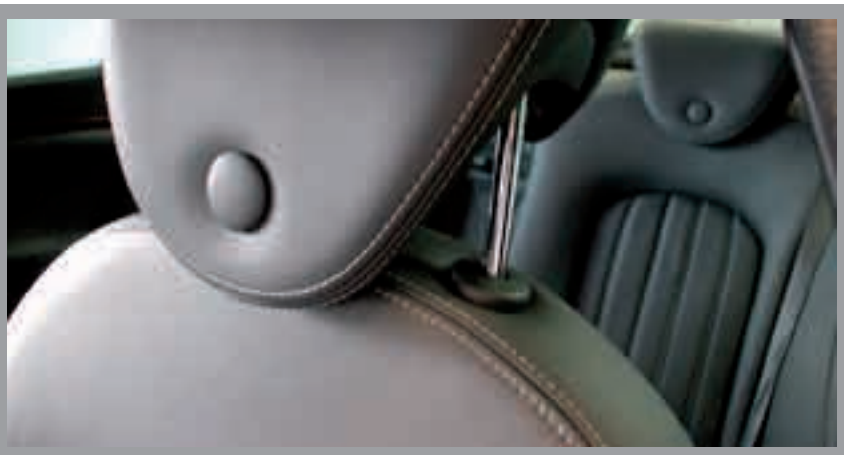
Kädernaht

Die Kädernaht ist sicher eine der Bekanntesten und für die Autoindustrie eine der einfacheren Nähte in der Produktion. So sieht man sie schon seit den Anfängen des Autobaus bis heute. Wobei sie in den Anfängen eher zu den aufwändigeren Nähten zählte und noch heute in der Einzelanfertigung, je nach Material seine Tücken hat.

Vorteil:	keine sichtbaren Nähte, die Möglichkeit mit verschiedenen Farben
Nachteil:	mehrmaliges Nähen
Achtung:	Bezüge vor Montage kontrollieren

Ziernaht

Der Ausdruck Ziernahtist ein unzutreffender Ausdruck da es sich nicht in erster Linie bei Autositzen um Zierde, sondern um Funktion handelt. Genauso ist jede Amerikaner/ Abstepp/Kappnaht gleichzeitig eine Ziernaht.
Die Amerikanernaht, fällt am ehesten unter die Bezeichnung Ziernaht.



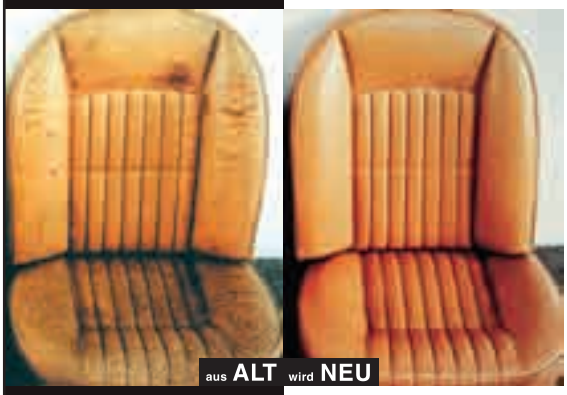
Vorteil:	Wenig Druckstellen
Nachteil:	die Naht liegt auf dem Material schwach, da nur die erste Naht hält
Achtung:	beim zweiten Mal Nähen Nahtfahnen schön legen

Kappnaht

Die Kappnaht ist eine starke Naht, da sie zweimal vernäht ist. Ermöglicht ein einfache Bezugsmontage, da die Nahtfahne schon fest vernäht am richtigen Ort liegt. Diese Naht wurde lange nur bei einfachen Fahrzeugen angewandt z.B. Staplersitze, Nutzfahrzeuge etc. .

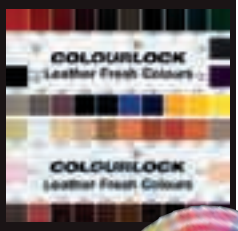
Vorteil:	Wenig Druckstelle
Nachteil:	die Naht liegt auf dem Material schwach, da nur die erste Naht hält
Achtung:	beim zweiten Mal Nähen Nahtfahnen schön legen

COLOURLOCK
Wir verstehen Leder



Leder selbst nachtönen

Für das Nachtönen Ihrer Leder haben Sie die Auswahl zwischen 46 Standardfarben, 1200 Pantone-Tönen als Spezialfarben oder die individuelle Anpassung an Ihre Lederfarbe.



Die Zusendung eines kleinen Ledermusters (oft lässt sich ein kleines Stück z.B. unter dem Sitzkissen entfernen), einer Armlehne oder Kopfstütze reicht uns zur Farbbestimmung.

Leder Fresh
Tönungen
46 Standard-Farben
1200 Spezial-Farben

Farben wie magnolia, parchment usw. sind im Club-Shop sogar ab Lager lieferbar. Die Preise liegen zwischen Fr. 39.– und Fr. 59.90. Die Colourlock Tönungen werden einfach mit einem Schwämmchen aufgetragen. Die Tönung ist semitransparent. Sie fixiert sich selbst, färbt nicht ab und hinterlässt keine dicke Schicht. Die Haptik des Leders bleibt somit voll erhalten.

Das interessiert mich. Senden Sie mir kostenlos die Farbkarte für Colourlock Ledertönungen sowie das Anwendermagazin «Solutions».

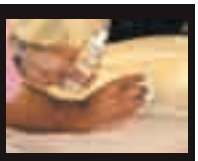
Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax : _____

e-mail: _____



Colourlock Service-Center Schweiz
Weidmann + Sohn
Tämperlistrasse 3 · 8117 Fällanden
Tel. 0840 820 820 · 01 391 48 03
info@colourlock.ch · www.colourlock.ch

Sitzkomfort

Luftgefederter Fahrersitz mit vielen Vorzügen für den täglichen Einsatz. Gewicht stufenlos einstellbar mit einem Federweg von 125 mm.

Modell: KAB 554
Bestell. Nr. 164057
12 oder 24 Volt

Verlangen Sie unsere Dokumentation

DS TECHNIK HANDELS AG
DS-Technik AG
Fahrzeugbedarf
8174 Stadel
Tel. 044 858 21 01, Fax 044 858 24 89
info@ds-technik.ch, www.ds-technik.ch

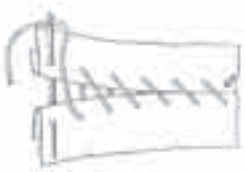
CREST MOTOR

Cabriolet-Verdecke
Capotes de Cabriolet
Convertible Tops

Leder-Interieurs
Leather Interiors
Interieurs en Cuir

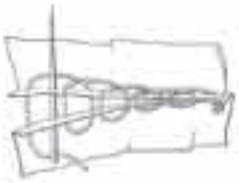
Handnaht

Handnähte werden in vielen verwandten Berufsgruppen angewandt. Als Beispiel sind hier Anwendungen aus dem Bereich des Raumausstatters abgebildet.

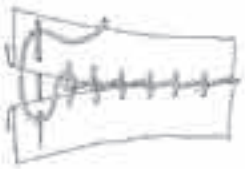


Überwendlicher Stich

Vorderstich

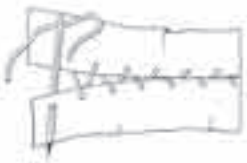


Hinterstich



Schlingstich oder Kettenstich

Verzogener Vorderstich oder Matratzenstich

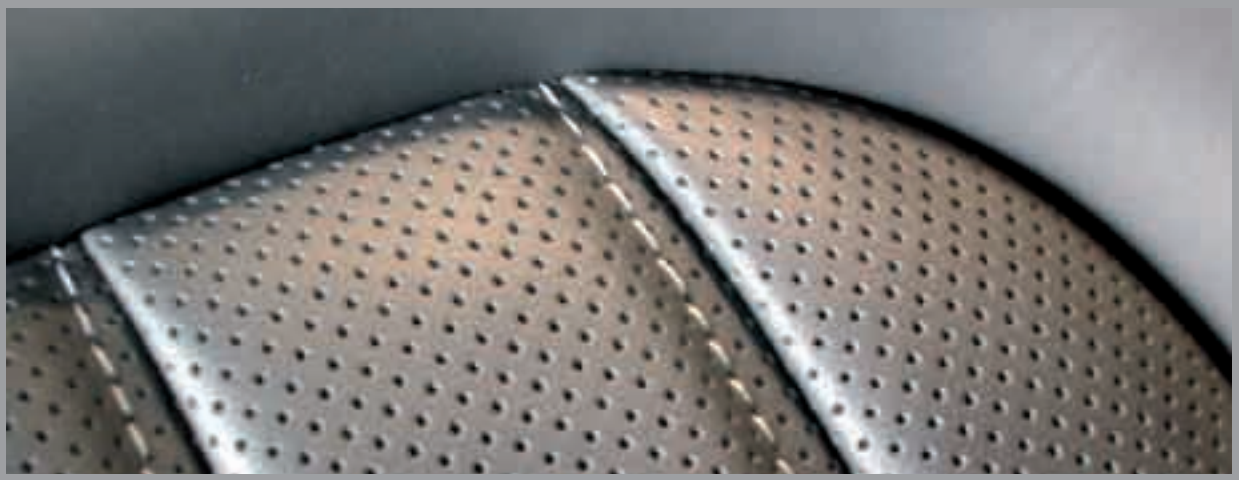


Schwertstich

Knopflochstich

weitere Nähte

Da sich die Erde immer weiter dreht ... werden mit jeder Modellrevision auch neue Nahttypen und Variationen entworfen ... keep in touch!



gimmel
Leder
Max Gimmel AG · Gerberei, CH-9320 Arbon
www.gimmelleder.ch

SIMALFA®
WASSERBASIERENDER, UMWELTFREUNDLICHER SCHAUMSTOFFKLEBER
WATER BASED, ENVIRONMENTALLY FRIENDLY ADHESIVE FOR FOAM
SOLUTIONS FOR A HEALTHIER PLANET
Vor Eiche 10, CH-8197 Rafz, Switzerland
Email: switzerland@simalfa.com
Tel: +41 43 433 30 30
Fax: +41 43 433 30 33
15 Lincoln Street Hawthorne, New Jersey 07506 USA
Email: usa@simalfa.com
Tel: 1 973.423.9266
Fax: 1 973.423.9264
SIMALFA.COM
ALFA-KLEBSTOFFE.COM

Die Neuheit des Jahres
Bolliger Schaumstoffe
Akku- Schere
BOLLIGER
SCHAUMSTOFFE

Expertenrapport 2005

Am Samstag bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns um 9.00 Uhr im Tessin zum alljährlichen Rapport der Experten und Referenten. Marco Vassalli unser Tessiner Berufskollege empfing uns mit Kaffee und Gipfeli in seiner schönen Werkstatt. Leo Schuler, unser Berufsbildungspräsident leitete die Sitzung in gewohnter Kompetenz und Effizienz durch die Traktanden. Es gab so manches zu besprechen, sollen doch jedes Jahr die Kurse verbessert und die Prüfungen reibungslos vonstatten gehen.

Neu sind 18 Lehrlingen im ersten Lehrjahr und somit braucht es doch eine gute Organisation für den Einführungskurs. Dieser findet dieses Jahr vom 19. Dez. - 23. Dez.statt.
Durch die Steigerung der Lehrlingzahl werden wird nicht darum herum kommen, für die nächsten Jahre, unseren Nähmaschinenpark zu erneuern und verbessern.

Die Firma Stamoid AG beschenkte uns wieder mit einer Ladung Kunstleder und Blachenstoffe, welche Leo Schuler vor Ort, bei Karl Madai abholte. Vielen Dank dafür.
Man kann die Arbeit erahnen, welche hinter unseren Lehrlingskursen und Prüfungen steckt, besonders da die Experten zusätzlich den eigenen Betrieb führen
Ein Grund mehr, wieder einmal unseren BBK Präsidenten Leo Schuler, und seinem Team, dies sind Sandra Grossenbacher, Franz Bühler, Walter Bühler, Werner Hunkeler, Huby Meier, Heinz Friedle, Fritz Marti, Thomas Rutishauser und Marco Vassalli, zu danken.
Neu zur Verstärkung des Teams wird dieses Jahr das erstemal Renato Schmid, der letztes Jahr die Meisterprüfung absolvierte, mit dabei sein.
Besonderen Dank möchte ich auch an Marco Vassalli richten, der uns in seinen Räumlichkeiten empfing und für einen angenehmen Aufenthalt sorgte.

Andreas Prescha

Unsere Lieferanten-Mitglieder

Bernhard	W. Bernhard Rubigenstr. 91 3076 Worb	Blachenstoffe, Kunstleder, Werkzeuge, Schaumstoffe, Polsterar-	Tel 031 838 37 37 Fax 031 838 37 30
BOLLIGER SCHAUMSTOFFE	Bolliger Schneidersmatt 28 3184 Wünnewil-Flamatt	Schaumstoffe, Werkzeuge, Polsterartikel und Leder	Tel 026 496 40 90 Fax 026 496 40 94
CREST MOTOR	Crest Motor Gmbh Fetzisloostr. 11 9320 Frasnacht am B'see	Verdecke, Lederbezüge	Tel 071 446 76 86 Fax 071 446 76 84
Kaspar Kubli	Kaspar Kubli Curtibergstr. 115 8646 Wagen	Schaumstoffe, Werkzeuge, Polsterartikel und Leder	Tel 055 212 69 01 Fax 055 212 69 02
gimmel Leder	Max Gimmel AG Landquartstr. 97 9320 Arbon	Leder	Tel 071 447 40 40 Fax 071 447 40 30
münchner autostoff handel gmbh	münchner autostoff handel Gmbh Isarstr. 1 D-82065 Baierbrunn	Textilien, Leder, Verdecke, Werkzeuge, Polsterartikel	Tel 0049 89 74 482 482 Fax 0049 89 74 482 483
STAMOID® MARINE FABRICS	Stamoid AG 8193 Eglisau	Kunstleder, Schwertextilien, Bootsstoffe	Tel 01 868 26 26 Fax 01 868 27 27
Wälchli+ Bollier	Wälchli + Bollier AG Schlosserstr. 5 8180 Bülach	Teppich, Textilien, Polsterartikel und Leder	Tel 01 872 75 85 Fax 01 872 75 58

Termine 2005

09. November	Vorstand VSCS
16. November	Besichtigung + EKAS-Schulung
21. November	Redaktionsschluss Bulletin 3/05
19.-23. Dezember	Einführungskurse

Nicht verpassen !

am 16. November besichtigen Sie mit uns den Klebstoff-
fabrikanten ALFA AG in Rafz, besonders das Anwenden von Klebstoffen auf Wasserbasis wird Präsentiert und diskutiert.

Danach wird ein Arbeitsschutzworkshop zum Thema Druckluft durchgeführt.

Erheiterndes ...

Kennt jemand einen guten Witz?
Hat jemand eine sogenannte Autosattler – Anekdote auf Lager?
Oder einen lustigen Schnappschuss? ... bitte sofort an die Redaktion senden !

Ein Golffahrer fährt einem Mantafahrer an der Ampel hinten drauf. Beide steigen aus und schauen sich die Sache an. Sagt der Golffahrer: „Pass mal auf, du hast doch da einen tollen Doppelrohrauspuff. Da pustest du mal ganz kräftig rein und dann beult sich die Delle von allein aus.“ Sagt der Mantafahrer: „Gute Idee, ey.“ Der Golffahrer fährt weiter und der Mantafahrer pustet in den Doppelrohrauspuff hinein. Natürlich beult sich nichts aus. Kommt ein zweiter Mantafahrer und fragt, was los sei. Der erste erzählt die ganze Sache. Meint der zweite: „Mann, bist du doof. Da kann sich ja gar nichts ausbeulen. Du hast ja noch die Fenster

Ein Fiat Punto und ein Ferrari Testarossa stehen vor einer roten Ampel. Lästert der Ferrari-Pilot: „Na, führst Du Deinen Blecheimer Gassi? Mein Renner hat 600 PS, mit wie vielen kannst denn du aufwarten!“ Der Mann im Fiat bleibt ungerührt. Es wird grün und der Ferrari zieht ab wie ein Geschoss. Nach fast drei Kilometern erreicht der Fiat eine scharfe Rechtskurve. Deutlich sichtbar ist die Leitplanke durchbrochen und der Ferrari steckt mit der Front in einem Teich. Genüsslich kurbelt der Punto-Fahrer die Scheibe herunter und ruft nach unten: „Na, geben Sie Ihren Pferdchen jetzt zu saufen?““

Der Ascona-Fanclub hat beschlossen jeden Sommer in Ascona ein Treffen zu veranstalten. Der Monza-Fanclub hat beschlossen jedes Jahr in Monza ein Treffen zu veranstalten. Nur die Mantafahrer suchen immer noch vergeblich Manta auf

„Daniela?“ fragt der Ehemann.“ Hast du den Wagen in die Garage gefahren?“. „Nicht ganz“, lächelt Daniela verlegen, „aber die wichtigsten Teile.“

W. Bernhard AG
Rubigenstrasse 91
CH-3076 Worb

Tel: ++41 31/838 37 37
Fax ++41 31/838 37 30
E-Mail: info@bernhardw.ch

Bernhard